



**Praxisbeispiel
Kinder- und
Jugendfarm
Wuppetal**

Andrea Hedemann



Was in diese Viertelstunde passen soll...

- Das sind wir
- Förderung
- Konzeptionelles
- Angebote
- Hardware
- Mitarbeitende
- Was uns besonders macht



Das sind wir

Wir sind ein freier Träger: Kinder- und Jugendfarm Wuppertal e.V.

Wir tragen nur diese eine Einrichtung

Es gibt uns seit über 50 Jahren

Wir machen OKJA

Imagefilm https://www.jugendfarm-wuppertal.de/wp-content/uploads/assets/kinder_und_jugendfarm_imagefilm_2024_v3.mp



Förderung

- Kommunale Förderung der Offenen Arbeit
- Kooperation mit Schule nicht gefördert
- KJFP-Mittel des Landes über den LVR
- PJW
- Aktion Mensch
- Jobcenter
- Eigenanteile
- Spenden
- Vereine

Konzeptentwicklung

Mitglied AG2

Bedarfsorientierte Konzeptentwicklung –
auf der Basis einer Sozialraum- und
Lebensweltanalyse

Arbeitsschwerpunkte: Tier-, Natur- und
Umweltpädagogik, Politische Bildung

QM über kommunalen Wirksamkeitsdialog

Vertiefung von Querschnittsthemen: Tier-,
Natur- und Umweltpädagogik

Soziale Teilhabe

Beteiligung/ Partizipation

Inklusion

Bildung für Nachhaltige
Entwicklung

Gender/ Vielfalt

Demokratiebildung

Resilienzförderung

Medienkompetenz/digitale Teilhabe

Angebote

OKJA

Die Farm bietet Kontakt zu Tieren und Natur. Täglich versorgen wir gemeinsam alle Tiere und gehen mit Frettchen, Schafen, Ziegen, Ponys und Eseln in den Wald und zur Wupper – Draußen sein bei jedem Wetter. Wir misten gemeinsam die Ställe aus und fahren den Mist auf unseren Misthaufen, der später als Dünger auf unseren Wiesen landet, von denen wir Heu für unsere Tiere machen



Angebote

Öffnungszeiten

Dienstag 14.30 bis 17.30 Uhr

Mittwoch 14.30 bis 17.30 Uhr

Donnerstag 14.30 bis 17.30 Uhr

Freitag 14 bis 18 Uhr

Samstag 10 bis 17 Uhr

In den Ferien und an Brückentagen
gibt' erweiterte Öffnungszeiten



Angebote

Ziele

Auf der Farm nehmen Kinder und Jugendliche sich und die Umwelt mit allen Sinnen wahr.

Naturkreisläufe werden erlebt.

Im Umgang mit Tieren und Natur wird unmittelbar Verantwortungsübernahme erlernt.



Angebote

Ferien

Ferienprogramm/ Ferienbetreuung –
in allen Ferien hat die Farm offen.

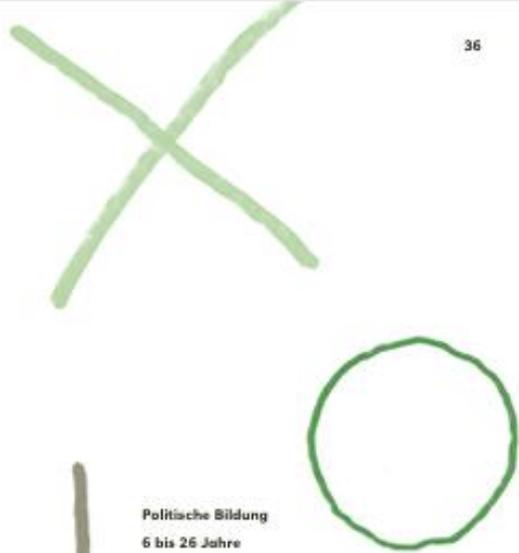
Schulklassen/ Gruppen

Es gibt ein kostenpflichtiges
Programm

Feste und Traditionen im Jahreslauf

Osterfeuer, Herbstfest und St. Martin
sind öffentlich.





Arbeitsschwerpunkt
Alter der Zielgruppe

Tier-, Natur- und Umweltpädagogik
6 bis 26 Jahre

Politische Bildung
6 bis 26 Jahre

Ziel

Auf der Farm nehmen Kinder und Jugendliche sich und die Umwelt mit allen Sinnen wahr. Naturkreisläufe werden erlebt. Im Umgang mit Tieren und Natur wird unmittelbar Verantwortungsübernahme erlernt.

Die Kinder und Jugendlichen gestalten den Tagesablauf und die Angebote demokratisch mit. Sie kennen ihre Rechte und setzen sich dafür ein.

Angebote

Die Farm bietet Kontakt zu Tieren und Natur. Täglich versorgen wir gemeinsam alle Tiere und gehen mit Frettchen, Schafen, Ziegen, Ponys und Eseln in den Wald und zur Wupper – Draußen sein bei jedem Wetter. Wir misten gemeinsam die Ställe aus und fahren den Mist auf unseren Misthaufen, der später als Dünger auf unseren Wiesen landet, von denen wir Heu für unsere Tiere machen ...

Die Farm ist veränderbar und Mitbestimmung ist bis in die Satzung hinein verankert. Demokratiefähigkeit wird gefördert und im Alltag geübt. Die gewählte Farmvertretung vertritt die Interessen der jungen Menschen gegenüber dem pädagogischen Team und dem Vorstand. An den Entscheidungen über Hof, Tiere, Regeln und Programm werden die Teilnehmenden beteiligt. Das Ferienprogramm gestalten die Teilnehmenden mit.

»Die Jugendfarm ist mein zweites Zuhause. Hier kann ich sein, wie ich bin.«

Kinder- und Jugendfarm Wuppertal

Partizipation / Beteiligung

Die Farm hat ihre Wurzeln in der Jugendselfverwaltung. Sie hat das Grundprinzip der Beteiligung als gelebte Tradition in die professionalisierte Gegenwart übertragen. »Die Farm gehört den Kinderne« – Beteiligung ist Mitbestimmung und Verantwortung. Im täglichen Handeln, im Rahmen des auf der Farm gelebten Generationenvertrages und in selbstverwalteten Zeiten und Räumen. Sie knüpft an die Interessen der Kinder und Jugendlichen an und bestärkt sie in ihrem selbstbestimmten Handeln sowie ihrer Mitwirkung.



Teilhabe unter Berücksichtigung besonderer Lebenslagen

Teilhabe bedeutet, Diversität zu leben. Mensch sein und Chancengleichheit - unabhängig von Behinderung, sozialer, wirtschaftlicher oder sonstiger Benachteiligung, Geschlecht oder sexueller Orientierung. Ein Teil vom Ganzen sein, so wie Du bist! Junge Menschen erleben in Gemeinschaft ihre Unterschiede als Vielfalt. Alle übernehmen Verantwortung für einen respektvollen Umgang miteinander und wirken Diskriminierung aktiv entgegen.

Besonderheiten

- Wir sind ein Kinderbauernhof mit vielen Tieren; hier wird gespielt, gebaut, Feuer gemacht u. v. m.
- Die queere Jugendgruppe »Bunter Orts« findet Freitags von 17 bis 21 Uhr statt. Sie ist ein offenes Angebot für queere Jugendliche und für solche, die sich für queere Lebenswelten interessieren. (Der »bunte Orts« ist gefördert durch das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration NRW)

Träger

Kinder- und Jugendfarm Wuppertal e. V.

Bezirk

Elberfeld West

Ansprechperson

Andrea Hedemann

Anschrift

Rutenbecker Weg 167
42329 Wuppertal
0202 741901

Telefon

info@jugendfarm-wuppertal.de

E-Mail

www.jugendfarm-wuppertal.de

Web

@jugendfarm_wuppertal

Instagram

/JugendfarmWuppertal

Facebook

Öffnungszeiten der offenen Arbeit

Dienstag	14.30 bis 17.30 Uhr
Mittwoch	14.30 bis 17.30 Uhr
Donnerstag	14.30 bis 17.30 Uhr
Freitag	14 bis 18 Uhr
Samstag	10 bis 17 Uhr
Mo / So	geschlossen

Jugendabend an jedem letzten Samstag im Monat (von 17 bis 21 Uhr). Bei Ferienprogrammen und Brückentagen gelten verlängerte Öffnungszeiten.



A
n
g
e
b
o
t

So sieht es aus, wenn die Stadt uns präsentiert



Hardware

Ein Pachthof mit

- Haus
- Stallgebäuden
- Werkstatt
- Bauwägen
- Freiflächen
- Platz
- Paddock
- Bauspielplatz
- Wiesen
- Weiden
- Feuerstellen
- Bach
- Zugang zur Wupper
- Die Farm ist von Wald umgeben
- Die Fam liegt am Radweg

Tiere

- Katzen, Frettchen, MA-Hunde
- Enten, Gänse, Hühner
- Kaninchen
- Ziegen und Schafe
- Esel
- Ponys
- Bienen



Mitarbeitende

- Zwei Fachkraftstellen – vier Leute
- Projekt-MA
- Jobcenter-Maßnahmen (vier §16i, 4 AGH)
- Übungsleiter:innen (keine Honorarkräfte!)
- Praktikant:innen
- Ehrenamtliche
- Vorstand: 7 Ehrenamtlich plus Förderverein.
- Junge Menschen im Rahmen unseres Generationenvertrages

Herausfordernd: Keine hauptamtliche
Geschäftsführung, kein Hauptamt in
Tierversorgung und Landwirtschaft





Beteiligung und soziale Teilhabe Hand in Hand

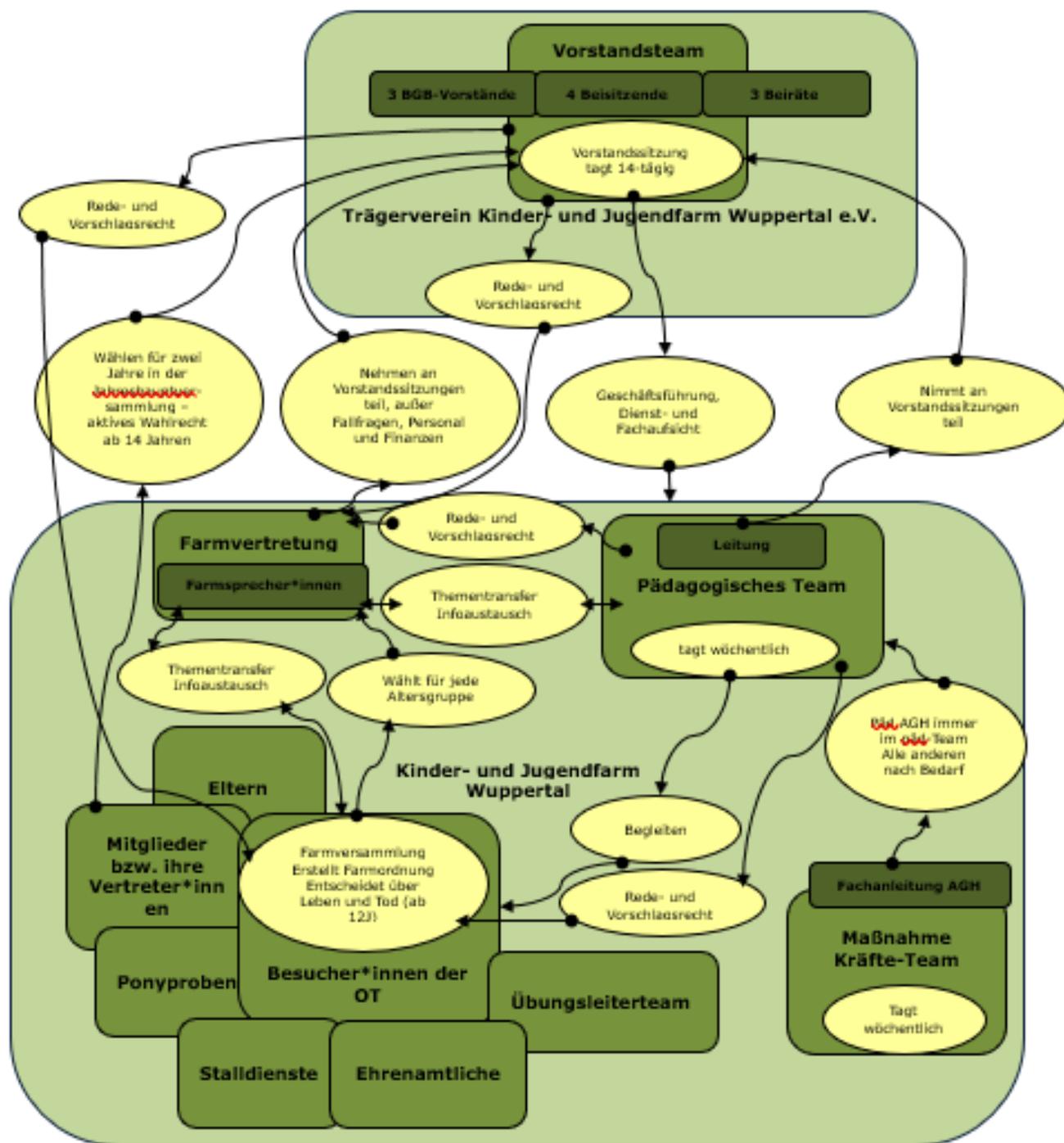
Was uns besonders macht:

Der Generationenvertrag

Die Farm gehört den

Kindern!

Als freier Träger mit den Wurzeln in der
Jugendselbstverwaltung...



Formale partizipative Vereinsstruktur

Kritik: Rätedemokratie



Danke für die Aufmerksamkeit

Und gutes Gelingen bei eurem
Projekt!